

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020**

## **St. Hedwig-Krankenhaus Berlin**

**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	14
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	16
A-10 Gesamtfallzahlen	17
A-11 Personal des Krankenhauses	18
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	18
A-11.2 Pflegepersonal	18
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	20
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	22
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	25
A-12.1 Qualitätsmanagement	25
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	25
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	27
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	29
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	30
A-13 Besondere apparative Ausstattung	32
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	33
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	33
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	33
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	33
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	34
B-[1].1 Klinik für Urogynäkologie	34
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	34
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[1].11 Personelle Ausstattung	38
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	38
B-11.2 Pflegepersonal	38
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	39
B-[2].1 Radiologisches Institut	41
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	42
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	42
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[2].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	44
B-[3].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	46
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	46
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	47
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	47
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	47
B-[3].11 Personelle Ausstattung	48
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	48
B-11.2 Pflegepersonal	48
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	49
B-[4].1 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	50
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	50
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	51
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	52
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[4].11 Personelle Ausstattung	54
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	54
B-11.2 Pflegepersonal	54
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	56
B-[5].1 Klinik für Innere Medizin	58
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	58
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	59
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	60
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	61
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	64
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	65
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	65
B-[5].11 Personelle Ausstattung	66
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	66
B-11.2 Pflegepersonal	66
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	67
B-[6].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	69
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	69
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	70
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	70
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	70
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	71
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	72
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	73
B-[6].11 Personelle Ausstattung	74
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	74
B-11.2 Pflegepersonal	74
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	75
B-[7].1 Klinik für Urologie	77
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	77
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	78
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	78
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	78
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	79

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	80
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	81
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	81
B-[7].11 Personelle Ausstattung	82
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	82
B-11.2 Pflegepersonal	82
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	83
B-[8].1 Klinik für Geriatrie	85
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	85
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	86
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	87
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	87
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	87
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	88
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	88
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	88
B-[8].11 Personelle Ausstattung	89
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	89
B-11.2 Pflegepersonal	89
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	90
Teil C - Qualitätssicherung	92
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	92
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	92
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	92
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	92
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	92
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	92
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	92
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	92
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	93

## Einleitung



*St. Hedwig-Krankenhaus*

### Tradition mit Zukunft

Sehr geehrte Patient\*innen und Angehörige, sehr geehrte Kooperationspartner\*innen und Freund\*innen der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin,

mit diesem Bericht nach den Vorgaben für „Qualitätsberichte der nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser“ möchten wir Patient\*innen, Ärzt\*innen und allen Interessierten eine Orientierungshilfe und transparente Informationen über unsere medizinischen und pflegerischen Leistungen bieten. Darüber hinaus informieren wir Sie über die von uns eingesetzten Instrumente zur Qualitätssicherung für die Gewährleistung von Patient\*innensicherheit und Patient\*innenzufriedenheit.

Das St. Hedwig-Krankenhaus in Berlin Mitte und das Krankenhaus Hedwigshöhe in Treptow-Köpenick liegen in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer gehört. Die Alexianer sind ein Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in dem bundesweit rund 26.000 Mitarbeiter\*innen beschäftigt sind. Mit 800-jähriger Tradition betreiben die Alexianer Krankenhäuser, Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe, Gesundheitsförderungs- und Rehabilitationseinrichtungen, ambulante Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für behinderte Menschen und Integrationsfirmen. Trägerin der Unternehmensgruppe ist die Stiftung der Alexianerbrüder.

Ihre lange Tradition als katholischer Träger verbindet die gemeinnützige Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH mit dem Anspruch, ein modernes und kompetentes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen zu sein. Attraktive Leistungsangebote, motivierte und erfahrene Mitarbeiter\*innen sowie ein innovatives Qualitätsmanagement gewährleisten dies. Die Werte der christlichen Nächstenliebe sind das Fundament unserer Arbeit. Gesundheit, Pflege, Betreuung und Förderung von Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Als akademische Lehrkrankenhäuser der Charité und mit ihrer Alexianer Akademie für Gesundheitsberufe Berlin/Brandenburg tragen die Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin zur Ausbildung zukünftiger Ärzt\*innen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen und Gesundheits- und Krankenpflegehelfer\*innen bei.

Das St. Hedwig-Krankenhaus zählt zu den traditionsreichsten Krankenhäusern in Berlin und versorgt wohnortnah Menschen mit körperlichen und seelischen Erkrankungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Im September 1846 wurde das Krankenhaus von den Ordensschwestern des heiligen Karl Borromäus in Betrieb genommen, die bis heute im Haus präsent sind und den Geist des Hauses prägen. Der Campus des Krankenhauses ist mit seinem denkmalgeschützten Gebäudebestand zentral in der historischen Mitte Berlins gelegen und wurde um einen modernen Bettenhausneubau erweitert. Tradition, verbunden mit fortschrittlicher Technik und Komfort, bieten Patient\*innen ein angenehmes Ambiente. Im Juli 2018 wurde eine neue Tagesklinik eröffnet, in der Patient\*innen mit psychosomatischen Erkrankungen behandelt werden. Für diese neue Behandlungsangebot, wie für unsere etablierten Kliniken gilt gleichermaßen: Bei der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patient\*innen sind uns Professionalität und persönliche Zuwendung besonders wichtig.

Das St. Hedwig-Krankenhaus verfügt über folgende medizinische Kliniken:

- /// Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- /// Klinik für Geriatrie
- /// Klinik für Innere Medizin
- /// Klinik für Kardiologie
- /// Klinik für Urogynäkologie
- /// Klinik für Urologie
- /// Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie -Minimal Invasive Chirurgie
- /// Psychiatrische Universitätsklinik der Charite im St. Hedwig-Krankenhaus (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)
- /// Radiologisches Institut

Darüber hinaus stehen eine Reihe von interdisziplinären Zentren und Bereichen zur Verfügung, so zum Beispiel:

- /// Das zertifizierte Deutsche Beckenbodenzentrum (DBBZ)- zur Diagnostik und Therapie von Beckenbodenfunktionsstörungen
- /// Das Prostatazentrum Berlin- mit einem breiten Spektrum an Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten bei bösartigen Erkrankungen der Prostata
- /// Das „Bauchzentrum Mitte“- zur ambulanten und stationären Behandlung komplexer funktioneller und onkologischer Baucherkrankungen
- /// Die Traumaambulanz und die Tagesklinik für intensivierete Traumatherapie- die sich Opfern im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes und Menschen, die Opfer von Gewalttaten sind, annehmen
- /// Das Diabetes- und Hormonzentrum- zur Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen und deren Folgeerkrankungen
- /// Das Depressions- und Kriseninterventionszentrum- zur Kurzzeitbehandlung für Menschen mit akuten Lebenskrisen und längerfristige Behandlung bei Depressionen und Angststörungen
- /// Das zertifizierte Interdisziplinäre Schilddrüsenzentrum
- /// Die Soteria- ein Angebot für Menschen in psychotischen Krisen
- /// Das Gerontopsychiatrische Zentrum
- /// Das Darmkrebszentrum
- /// Das Zentrum für Schlaf- und Chronomedizin

Um den Anforderungen an ein funktionsfähiges QM- System gerecht zu werden, ist ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung etabliert. Das St. Hedwig-Krankenhaus ist seit 2013 erfolgreich zertifiziert und stellt sich jährlich den externen Überprüfungen.

Wichtig ist uns, Qualität zu definieren und messbar zu machen. Das erreichen wir einerseits durch Befragungen und - in deren Ergebnis - durch konkrete Verbesserungsmaßnahmen, andererseits durch Rückmeldungen im Rahmen unseres Beschwerdemanagements. Darüber hinaus gehen wir kontinuierlich und systematisch auf Wünsche, Interessen und Verbesserungsvorschläge unserer Patienten ein. Ein klinisches Risikomanagement ist installiert, welches uns die Möglichkeit gibt, klinische Risiken zu erfassen und zu überwachen.

**Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

Name	Frau Andrea Steinfort
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte, klinisches Risikomanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 / 2311 - 2553
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

Name	Herr Alexander Grafe
Position	Regionalgeschäftsführer
Telefon.	030 / 2311 - 2552
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	s.thess-lawonn@alexianer.de

**Weiterführende Links**

URL zur Homepage	<a href="http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/st_hedwig_krankenhaus/home/">http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/st_hedwig_krankenhaus/home/</a>
Weitere Links	◦ <a href="http://www.alexianer.de">http://www.alexianer.de</a>



## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	St. Hedwig-Krankenhaus
Institutionskennzeichen	261110027
Hausanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Postfach	Postfach 21 01 15 10501 Berlin
Telefon	030 / 2311 - 0
E-Mail	st.hedwig@alexianer.de
Internet	<a href="http://www.alexianer.de/home/">http://www.alexianer.de/home/</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Andreas Heinz	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	030 / 2311 - 2126	030 / 2311 - 2688	a.heinz@alexianer.de
Prof. Ralf Tunn	Ärztlicher Direktor	030 / 2311 - 2106	030 / 2311 - 2728	r.tunn@alexianer.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Ina Jarchov- Jadi	Pflegedirektorin	030 / 2311 - 2535	030 / 2311 - 2325	i.jarchov@alexianer.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Theresa von Knobelsdorff	Verwaltungsleiterin	030 / 2311 - 2523	030 / 2311 - 2525	t.knobelsdorff@alexianer.de

#### II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	St. Hedwig-Krankenhaus Berlin
Institutionskennzeichen	261110027
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771893000
alte Standortnummer	01
Hausanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Postanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Internet	<a href="http://www.alexianer.de/home/">http://www.alexianer.de/home/</a>

#### Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Andreas Heinz	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	030 / 2311 - 2126	030 / 2311 - 2688	a.heinz@alexianer.de
Prof. Ralf Tunn	Ärztlicher Direktor	030 / 2311 - 2106	030 / 2311 - 2728	r.tunn@alexianer.de

**Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts**

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Ina Jarchov- Jadi	Pflegedirektorin	030 / 2311 - 2535	030 / 2311 - 2325	i.jarchov@alexianer.de

**Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts**

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Theresa von Knobelsdorff	Verwaltungsleiterin	030 / 2311 - 2523	030 / 2311 - 2525	t.knobelsdorff@alexianer.de

**A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name	Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH
Art	freigemeinnützig

**A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Charité Universitätsmedizin Berlin</li> </ul>

**A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?  Ja

**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP0 1	Akupressur	ambulantes Angebot der Physiotherapie Somatik
MP0 2	Akupunktur	ausgewählte Stationen der Klinik für Psychiatrie
MP0 3	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung durch Sozialdienst; Fachkraft für Onkologie, Informationsflyer zur Vorbeugung von Dekubitus (Druckgeschwüren) und Stürzen, multiprofessionelle, diagnosespezifische übergreifende Beratungsangebote Klinik für Psychiatrie, Psychoseseminar (Triolog); Weddinger Modell
MP0 4	Atemgymnastik/-therapie	
MP0 6	Basale Stimulation	
MP0 8	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch Sozialdienst mit Schwerpunkt Rehabilitation
MP0 9	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Sprechstunde von ambulanten Hospizdiensten, Betreuung durch katholische und evangelische Seelsorge
MP1 1	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Laufen für die Seele (Nordic Walking), Tanztherapie, Therapeutisches Klettern (Kletterwand), Schwimmgruppen
MP1 2	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP1 3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Kooperation mit dem Diabetikerbund, Diabetikerschulung
MP1 4	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin
MP1 5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Umsetzung eines sektorenübergreifenden Versorgungsmanagements, u.a. im Rahmen sektorenübergreifender Case-Management-Projekte mit externen Partnern
MP1 6	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapie in der ambulanten, teil und vollstationären Behandlung psychiatrischer Patienten
MP1 7	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Sektorenübergreifendes Case Management in der Somatik; Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Bezugspflege umgesetzt
MP2 1	Kinästhetik	Qualifizierung Physiotherapie
MP2 2	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Individuelle physiotherapeutische Behandlung, sowie u.a. Gruppenangebot der Physiotherapie "Funktionelles Beckenbodentraining", Kooperation mit Selbsthilfegruppe Kontinenz, Nutzung des Expertenstandards
MP2 3	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunsttherapie in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, künstlerische Betätigung von Psychiatrie Erfahrenen, Offenes Atelier (eigene ambulante Therapieeinrichtung)
MP2 4	Manuelle Lymphdrainage	
MP2 5	Massage	unter anderem Unterwasserdruckstrahlmassage, Colon-, Segment-, Bindegewebs- und Triggerpunktmassage, Marnitzbehandlung, Tuina-Massage

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP2 6	Medizinische Fußpflege	Kooperation mit externem Podologen
MP2 7	Musiktherapie	Klinik für Psychiatrie
MP2 8	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Klinik für Psychiatrie
MP2 9	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie
MP3 1	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Unter anderem Elektro- und Hydrotherapie, Wärmestrahler, Vierzellenbad, Unterwasserdruckstrahlmassage
MP3 2	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	U.a. Atemtherapie mit Thoraxmassage, Behandlung im Schlingentisch, Manuelle Therapie, Einzel- und Gruppentherapie in der Klinik für Psychiatrie
MP3 4	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychotherapie, IPT (interpersonelle Psychotherapie) in Gruppen, DBT (dialektisch-behaviorale Therapie), Psychoonkologie, Entspannungstherapie und vieles mehr
MP3 5	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP3 7	Schmerztherapie/-management	Pain Nurses
MP3 9	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Gruppenangebot der Physiotherapie: Funktionelles Beckenbodentraining; Angebote des Gerontopsychiatrischen Zentrums der Klinik für Psychiatrie, Angehörigengruppe für psychisch kranke ältere Menschen,- Angehörigengruppe für Menschen...
MP4 0	Spezielle Entspannungstherapie	Unter anderem konzentrierte Entspannung
MP4 2	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Psychiatrische und somatische Pflegekonsile, Praxisanleitung, psychiatrische Fachpflege APP (Alexius Pflegedienst)
MP4 4	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	wird durch externe Kooperationspartner sichergestellt
MP4 5	Stomatherapie/-beratung	Kooperation mit ILCO
MP4 6	Traditionelle Chinesische Medizin	durch externe Kooperationspartner (nähere Informationen: <a href="http://www.tcm-berlin.de">www.tcm-berlin.de</a> )
MP4 7	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Organisation der erforderlichen Hilfsmittel im Rahmen des Entlassungsmanagements; Auslieferung durch externe Partner
MP4 8	Wärme- und Kälteanwendungen	unter anderem Fango-Paraffin-Packung, kalte Pelose
MP5 1	Wundmanagement	Wundmanager, Wundbeauftragte
MP5 2	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kooperationsvertrag mit SEKIS (Selbsthilfe-Kontakt- und Beratungsstelle Mitte und KIS-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Pankow-Prenzlauer Berg); Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen mit zahlreichen Selbsthilfeinitiativen und Vereinen
MP5 3	Aromapflege/-therapie	stationäres Angebot
MP5 4	Asthmaschulung	im Rahmen des DMP
MP5 6	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	"Ambulante Arbeitstherapie am anderen Ort" nach § 42 SGB V in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP5 9	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Ergotherapie und (Neuro) Psychologie in der Klinik für Psychiatrie
MP6 3	Sozialdienst	besetzt mit Diplom-Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiterinnen mit Bachelor bzw. Master, sowie Case Management (DGCC) und Familientherapie, Qualifikation
MP6 4	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen, Selbsthilfemarkt, Unternehmenszeitschrift "Alexianer", Fachtagungen
MP6 5	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Angehörigengruppen
MP6 8	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Sektorenübergreifendes Case Management Projekte; Abstimmungsgespräche zum Versorgungs- und Überleitungsmanagement; Geriatriisch/Gerontopsychiatrischer Verbund Berlin Mitte; eigene ambulante psychiatrische Fachpflege (APP)

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Duschbad
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		auf Anfrage
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Duschbad
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		individuelle Vermittlung
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		individueller Besuch (auch im Patientenzimmer) möglich
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		zu fachspezifischen Themen, unter anderem zum diabetischen Fußsyndrom, zu Demenz, psychiatrischen Erkrankungen und zu chirurgischen Erkrankungen, Informationsveranstaltung zur "Continece Week"
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		unter anderem ohne Schweinefleisch und koschere Speisen, vegetarisch, vegan, glutenfrei
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Informationen in der Patientenmappe

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Andrea Steinfort
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 / 23 11 - 2553
Fax	030 / 23 11 - 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

### A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Begleitung durch Mitarbeiter
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	bis 225kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	MRT bis 250 kg, konventionelles Röntgen bis 340 kg ESWL bis 250 kg
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	Gemeindedolmetscherdienst, interne Dolmetscherliste
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Kapelle, Abschiedsraum
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	individuell angeglichener Personalschlüssel
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Akademisches Lehrkrankenhaus: Ausbildung der Student*innen im PJ, Professuren aus allen Kliniken mit Lehrauftrag an der Charité
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Zusätzlich Möglichkeit zur Durchführung von Blockpraktika für Medizinstudent*innen in höheren Semestern
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Mitarbeiter*innen sind Co-Leiter an der Charité; z.B. Forschungsgruppe Neuropsychologie und Psychopathologie über die Lebensspanne, Schizophrenie, z.B. Co Leiter wissenschaftliche AG Psychotraumatologie, Migrations- und Versorgungsforschung

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Klinik für Innere Medizin Phase II: insbesondere Onkologie; Klinik für Urologie (im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH) Phase II: insbesondere Blasenfunktionsstörungen und Uro-Onkologie (Chemotherapie von z.B. Blasentumoren)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Klinik für Innere Medizin Phase III und IV: insbesondere Onkologie; Klinik für Urologie (im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH) Phase III: insbesondere Blasenfunktionsstörungen und Uro-Onkologie (Chemotherapie von z.B. Blasentumoren); Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Kliniken für Innere Medizin und Urologie: im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH, Klinik für Psychiatrie: u.a. Untersuchung von Menschen mit Depression, Borderline-Störung, Schizophrenie und PTSD, Klinik für Urogynäkologie :u.a. Vergleich retropubischer Bänder bei reiner Belastungsharninkontinenz
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

#### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Am St. Hedwig-Krankenhaus wird eine Krankenpflegeschule mit 225 Ausbildungsplätzen betrieben. Zusätzlich wird ein duales Pflegestudium in Kooperation mit der Fensterakkon Hochschule Berlin und der Evangelischen Hochschule angeboten.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Kooperation mit Physiotherapieschule
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Kooperation mit Fachschulen
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	in Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin
HB09	Logopädin und Logopäde	in der Klinik für Geriatrie
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Am St. Hedwig-Krankenhaus wird eine Krankenpflegehelfer*innenschule mit 25 Ausbildungsplätzen betrieben

#### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 427



## A-10 Gesamtfallzahlen

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	11811
Teilstationäre Fallzahl	307
Ambulante Fallzahl	24982

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	133,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	98,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	35,45
Ambulante Versorgung	15,42
Stationäre Versorgung	118,03

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	63,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	54,97
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,25
Ambulante Versorgung	11,12
Stationäre Versorgung	52,10
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	3,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	3,75

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	3,75

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	304,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	288,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	16,01
Ambulante Versorgung	9,19
Stationäre Versorgung	294,95

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	16,56	Rettungsstelle, Pool
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,56	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	16,56	

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,72

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,2
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,28

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	27,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,44
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	27,28

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,70

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	41,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	13,85
Stationäre Versorgung	27,36

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**
**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	2,78	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,45	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,33	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité

Ambulante Versorgung	0,74	
Stationäre Versorgung	2,04	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charitè

### Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0,19	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charitè
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charitè

### Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	11,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,14	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charitè
Ambulante Versorgung	1,57	
Stationäre Versorgung	9,91	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charitè

### Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	9,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,7	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,5	
Stationäre Versorgung	8,2	

### Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	11,33	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,33	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,1	
Stationäre Versorgung	8,23	

### Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	15,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,8	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	15,8	

### Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	15,6
-------------------	------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,83
Stationäre Versorgung	12,77

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,5
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	11,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	3,43
Stationäre Versorgung	8,2
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,25
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer (SP20)
Anzahl Vollkräfte	17,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	17,20
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	15,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	15,4
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,33
Ambulante Versorgung	0,74
Stationäre Versorgung	2,04
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)</b>
Anzahl Vollkräfte	11,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,14
Ambulante Versorgung	1,57
Stationäre Versorgung	9,91
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)</b>
Anzahl Vollkräfte	17,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,33
Stationäre Versorgung	13,92
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)</b>
Anzahl Vollkräfte	5,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	5,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)</b>
Anzahl Vollkräfte	18,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0

Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	18,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)</b>
Anzahl Vollkräfte	22,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	22,95
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)</b>
Anzahl Vollkräfte	17,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17,85
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Klinische Neuropsychologin und Klinischer Neuropsychologe (SP57)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,19
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) (SP58)</b>
Anzahl Vollkräfte	9,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,5
Stationäre Versorgung	8,2



Kommentar/ Erläuterung

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Andrea Steinfort
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement, klinisches Risikomanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 2311 2553
Fax	030 2311 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM Team bestehend aus Oberärzten der Klinik für Innere Medizin, Klinik für Psychiatrie, Klinik für Chirurgie, Klinik für Urologie, Leitungen der Therapeutischen Dienste Somatik und Psychiatrie, Ltg. Pflege Somatik, Ltg. Pflege Psychiatrie, BL Pflege Anästhesie, Controlling, QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risiko-und Fehlermanagement 2020-02-15
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA Notfallversorgung, Einsatzplan im Alarmfall 2021-09-01
RM05	Schmerzmanagement	ausgebildete Pain Nurse, Schmerzskala, Schmerztherapie 2020-02-27
RM06	Sturzprophylaxe	angelehnt an Expertenstandard Sturzprophylaxe 2019-10-16

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	angelehnt an Expertenstandard Dekubitusprophylaxe 2020-04-15
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	VA Zwangsmaßnahmen 2021-09-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	VA "Medizinprodukte" 2021-07-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	VA OP Statut 2021-09-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	VA OP Statut 2021-09-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Patientenidentifikationsbänder 2021-10-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Risiko- und Fehlermanagement 2020-02-15
RM18	Entlassungsmanagement	VA "Entlassmanagement" 2021-07-10

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?  Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?  Ja

Tagungsfrequenz monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit Identifikationsarmbänder, Team Time Out im OP und in der Funktionsdiagnostik, strukturelle Anpassungen, Anpassung von Prozessen, Deeskalationstraining in der Psychiatrie und in ausgewählten Bereichen, regelmäßige Schulungen von hygiene relevanten Themen, regelmäßige Auswertung der Themenfelder in der Risikostatistik und im QM Team und QB Teamtreffen zu CIRS Eingaben

#### Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2019-07-03
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich

### Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	CIRS Verbund 5 Alexianer Krankenhäuser und 5 Krankenhäuser der Paul-Gerhard Diakonie (PGD) zusätzlich CIRS medical Deutschland

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	9	40h Kurs
Hygienefachkräfte (HFK)	3	1 in Ausbildung
Hygienebeauftragte in der Pflege	26	kontinuierliche Fortbildung als hygienebeauftragte Pflegekraft nach RKI Empfehlung (40h)
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Ralf Tunn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ärztlicher Direktor, Chefarzt Klinik für Urogynäkologie
Telefon	030 2311 2106
Fax	030 2311 2728
E-Mail	r.tunn@alexianer.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprohylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe	<input type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe?	<input type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input type="checkbox"/> ja
--	-----------------------------

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	60 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	240 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )	<input type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input type="checkbox"/> ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-  ja  
Empfehlungen?

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und  ja  
Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten  
und Patientinnen?

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus- Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input type="checkbox"/> CDAD-KISS <input type="checkbox"/> HAND-KISS <input type="checkbox"/> ITS-KISS <input type="checkbox"/> MRSA-KISS <input type="checkbox"/> OP-KISS	plus Erreger KISS ITS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	regionales MRE Netzwerk öffentliches Gesundheitswesen, Teilnahme NRZ	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Gold	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	hauseigene zertifizierte ZSVA
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	4xjährliche Fortbildung, 4xjährlich Vorträge über aktuelle Hygienethemen ,monatlich durch Hygienebeauftragte ,quartalsweise durch Hygienefachkraft

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und  Ja  
Beschwerdemanagement eingeführt.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches,  Ja  
verbindliches Konzept zum  
Beschwerdemanagement  
(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme,  
Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang  Ja  
mit mündlichen Beschwerden

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang  Ja  
mit schriftlichen Beschwerden

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die  Ja  
Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen  
sind schriftlich definiert

Eine Ansprechperson für das  Ja  
Beschwerdemanagement mit definierten  
Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Ein Patientenfürsprecher oder eine  Ja  
Patientenfürsprecherin mit definierten  
Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Bei Eingang einer schriftlichen Beschwerde erfolgt unmittelbar eine schriftliche Eingangsbestätigung durch das Qualitätsmanagement. Die Rückmeldung, eine Stellungnahme oder die Einladung zu einem persönlichen Gespräch erfolgt in der Regel innerhalb von 2 Wochen. Zur Überprüfung der zeitlichen Zielerreichung dient eine Statistik innerhalb der Risikoauswertung.

◦ Beauftragte für Qualitätsmanagement

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Internetauftritt, Briefkasten im Haupthaus</li> <li>◦ <a href="https://lob-kritik-st-hedwig.alexianer.de/">https://lob-kritik-st-hedwig.alexianer.de/</a></li> </ul>
Patientenbefragungen	<input type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Die Patientenbefragung erfolgt kontinuierlich. Die Auswertung wird über das Referat für Risiko- und Qualitätsmanagement sichergestellt und quartalsweise an das Qualitätsmanagement des Hauses weitergeleitet; zusätzlich erhalten das Krankenhausdirektorium, alle Chefarzte und alle Stationsleitungen und Bereichsleitungen die Ergebnisse. Veränderungsbedarf wird zeitnah ausgewertet und angepasst.</li> </ul>
Einweiserbefragungen	<input type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 2019 durchgeführt</li> </ul>

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Andrea Steinfort	Qualitätsmanagerin, Risikomanagement, Beschwerdemanagement	030 2311 2553	030 2311 2525	a.steinfort@alexianer.de

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Irene Rollka	Patientenfürsprecherin in der Psychiatrie, vertritt Interessen der Patienten, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2323	030 2311 2525	s.thess-lawonn@alexianer.de
Frau Heike Brodowski	Patientenfürsprecherin in der Somatik, vertritt Interessen der Patienten, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2552	030 2311 2525	patientenfuersprecherin-somatik-shk@alexianer.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?  ja – Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit  keine Person benannt

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	4
Kommentar/ Erläuterung	Fachapotheker klinische Pharmazie, Fachapotheker für Onkologie ,Fachapotheker Infektiologie, Fach - PTA Onkologie

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur AMTS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input type="checkbox"/> Zubereitung durch pharmazeutisches Personal <input type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/> Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Bestellung über Muse	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen



Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	Video-Urodynamische Diagnostikeinheit
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	Kooperation mit Praxis im Haus
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen

#### A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

#### 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

#### 14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

#### 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Klinik für Urogynäkologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urogynäkologie
Fachabteilungsschlüssel	2425
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Ralf Tunn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2106
Fax	030 / 2311 - 2728
E-Mail	r.tunn@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
 Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
 Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopie, Hysteroskopie und Zystoskopie
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Deszensus
VG07	Inkontinenzchirurgie	Therapie der Harninkontinenz und postpartale Analinkontinenz
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	zusätzlich auch des unteren Harntraktes
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Beckenbodenfunktionsstörungen
VG15	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie, Neurologie, Neuraltherapie und sakrale Neuromodulation
VG16	Urogynäkologie	
VU00	plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Harnwegen und Harnblase	Revisionsoperation bei Komplikationen nach Band- bzw. Netzoperationen, Fisteloperationen
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	sakrale Neuromodulation
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VZ00	Diagnostik und Therapie der postpartalen Analinkontinenz	

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1322
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N81.1	337	Zystozele
N81.2	226	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
N39.3	225	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]
N39.42	144	Dranginkontinenz
N81.6	97	Rektozele
N99.3	56	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie
N81.3	49	Totalprolaps des Uterus und der Vagina
N30.1	32	Interstitielle Zystitis (chronisch)
T83.1	31	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte oder Implantate im Harntrakt

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-704.00	531	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material
8-132.x	478	Manipulationen an der Harnblase: Sonstige
5-704.10	416	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material
1-661	336	Diagnostische Urethrozystoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-932.41	279	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
5-593.20	272	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)
5-716.1	264	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums): Plastische Rekonstruktion
5-704.4e	219	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation an den Ligg. sacrouterina
5-683.01	208	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal
5-579.52	134	Andere Operationen an der Harnblase: Operative Dehnung: Transurethral
5-579.62	134	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral
5-932.42	117	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
5-599.00	85	Andere Operationen am Harntrakt: (Teil-)Resektion oder Durchtrennung eines alloplastischen Bandes oder Netzes als Revision nach Operationen wegen Harninkontinenz oder Prolaps: Vaginal
5-704.4c	61	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Laparoskopisch, mit alloplastischem Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum
8-132.0	48	Manipulationen an der Harnblase: Instillation
8-650	46	Elektrotherapie
5-707.21	43	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik ohne alloplastisches Material: Vaginal
9-984.7	43	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-704.01	31	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material
5-704.66	27	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Laparoskopisch, mit alloplastischem Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum
5-589.4	21	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe: Adhäsiolyse
5-596.01	21	Andere Harninkontinenzoperationen: Paraurethrale Injektionsbehandlung: Mit Polyacrylamid-Hydrogel

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie von endzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane, nichtendzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes, sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems und des Harnsystems
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			hier Poliklinik: Telefon (030) 2311 2107 Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:00-15:00, Dienstag 09.00-18.00
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	vor und nachstationäre Leistungen		Beispiele für Leistungen: Labor, Röntgendiagnostik, Ergotherapie, Physiotherapie

**B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-661	9	Diagnostische Urethrozystoskopie

**B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Nein

stationäre BG-Zulassung

 Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,48
Stationäre Versorgung	7,58
Fälle je VK/Person	145,91

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	1,49
Stationäre Versorgung	4,39
Fälle je VK/Person	224,82
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	8,97	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,46	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,51	
Ambulante Versorgung	0,0	
Stationäre Versorgung	8,97	8,97
Fälle je VK/Person	147,38	

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,07
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,04
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	1,11
Fälle je VK/Person	1191,1

#### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	1,31
Fälle je VK/Person	1009,16

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	9,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,0
Stationäre Versorgung	7,73
Fälle je VK/Person	135,86
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0

#### Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

---

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,43
Fälle je VK/Person	924,46

---

**Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	1762,67



**B-[2].1 Radiologisches Institut**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Radiologisches Institut
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof.Dr.med. Matthias Grothoff
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2506
Fax	030 / 2311 - 2311
E-Mail	b.lenz@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Straße 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR00	Thermoablationsverfahren	mit Mikrowelle
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Beckenboden und Inkontinenzdiagnostik
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Biopsien, Drainagen, Schmerztherapie
VR15	Arteriographie	Interventionen am Gefäßsystem
VR16	Phlebographie	Interventionen, Dialyseshunts
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Knochendichtebestimmung (CT)
VR41	Interventionelle Radiologie	CT-gesteuerte Interventionen einschließlich Schmerztherapie; Gefäßintervention; Thermoablation mit Mikrowellen; Chemoembolisation von Tumoren
VR44	Teleradiologie	

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

keine Angaben

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			hauseigene Radiologen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)</li> </ul>	

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

Nein  
 Nein

---

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,78
Stationäre Versorgung	3,23
Fälle je VK/Person	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,78
Stationäre Versorgung	1,88
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,0
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für

---

## Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

**B-[3].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	PD Dr. Matthias Göpfert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2511
Fax	030 / 2311 - 2406
E-Mail	a.bardeleben@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

**B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	
VI00	OP Organisation	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI40	Schmerztherapie	
VU15	Dialyse	

**B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

**B-[3].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			

**B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input type="checkbox"/> Nein

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	16,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	16,59
Fälle je VK/Person	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	8,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,8
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	54,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	51,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	54,63
Fälle je VK/Person	

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75



Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	

### Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	4,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,70
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

## B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

**B-[4].1 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof. Felix Bermpohl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2904
Fax	030 / 2311 - 2750
E-Mail	d.rosenthal@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter	regionale Vernetzung/Versorgung im psychiatrischen Verbund: Gesundheits- und Sozialwesen, komplementäre Dienste
VP00	Depressions- und Kriseninterventionszentrum	Kurzzeitbehandlung im Sinne einer stationären Krisenintervention und längerfristige Behandlung von Patienten mit Depressionen und Angststörungen
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Bipolare Störung, Elternsprechstunde, transkulturelle Psychiatrie, Sprechstunde für das begleitete Absetzen von psychiatrischen Medikamenten, Sprechstunde psychoaktive Substanzen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik, Gerontopsychiatrische Tagesklinik, Psychosomatisch-psychotherapeutische Tagesklinik, Tagesklinik für Patienten mit Doppeldiagnosen
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VX00	Gerontopsychiatrisches Zentrum	spezialisierte Angebote für Demenzerkrankungen und Altersdepression, Gedächtnissprechstunde

### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1920
Teilstationäre Fallzahl	307

### B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F20.0	290	Paranoide Schizophrenie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10.2	267	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F60.31	89	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F33.2	72	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F10.0	67	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F43.2	54	Anpassungsstörungen
F11.2	53	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F25.0	50	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F12.5	47	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F32.2	47	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F10.3	34	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F23.1	33	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F25.1	33	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F33.1	33	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F25.2	31	Gemischte schizoaffektive Störung
F13.2	30	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F31.2	27	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
G30.1	27	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
F06.2	22	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F20.1	22	Hebephrene Schizophrenie
F12.2	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F15.5	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F31.1	20	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome

### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) einschließlich gerontopsychiatrischer Institutsambulanz (GIA) für die Bezirke Wedding und Tiergarten		PIA Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 8-18 Uhr, Dienstag 8-17 Uhr, Mittwoch 11-14.30 Uhr, Freitag 8-16 Uhr und nach Terminvereinbarung; Standort PIA Müllerstraße (Wedding) Telefon für Terminvergabe: (030) 45000...
AM08	Notfallambulanz (24h)	Rettungsstelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Hilfe Versorgung, 24Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt (VX00)</li> </ul>	Telefon (030) 2311 2267. Befindet sich im Hauptgebäude (OP-Flügel, Untergeschoss)
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Diagnostik und Therapie von: psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen; von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen; von

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
				affektiven Störungen; von neurotischen Belastungs- und somatoformen Störungen, von Persönlichkeits und Verhaltensstörungen; von ger.psych. Störungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen		Besprechung und Vorbereitung des stat. Behandlungsbedarfes, Optimierung der stationären Behandlungszeit, Sicherung des Behandlungserfolges f.d.ges.diagn. und ther. Leistungsspektrum

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

Nein  
 Nein

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	36,45	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	35,45	
Ambulante Versorgung	8,78	
Stationäre Versorgung	27,67	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	52,67	

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,25	
Ambulante Versorgung	4,47	
Stationäre Versorgung	4,78	
Fälle je VK/Person	207,57	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		42,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF35	Psychoanalyse	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF39	Schlafmedizin	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	121,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	111,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,01
Ambulante Versorgung	9,19
Stationäre Versorgung	112,67
Fälle je VK/Person	15,76

#### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,72
Fälle je VK/Person	1116,28

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,35
Fälle je VK/Person	817,02

#### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	15,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,44
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	15,09
Fälle je VK/Person	127,24

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,79
Stationäre Versorgung	4,14
Fälle je VK/Person	242,11
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Soteria
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,45	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,45	
Ambulante Versorgung	0,74	
Stationäre Versorgung	1,16	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	1010,53	

#### Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0,19	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	10105,26	

#### Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	11,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,14	
Ambulante Versorgung	1,57	
Stationäre Versorgung	9,91	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	167,25	

#### Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	9,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,7	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,5	
Stationäre Versorgung	8,2	
Fälle je VK/Person	197,94	



**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	9,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,1
Stationäre Versorgung	5,98
Fälle je VK/Person	211,45

**Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	3,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,67
Fälle je VK/Person	523,16

**Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	10,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,83
Stationäre Versorgung	7,36
Fälle je VK/Person	188,42

**B-[5].1 Klinik für Innere Medizin**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Jens Königer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2503
Fax	030 / 2311 - 2324
E-Mail	a.derkow@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

Kommentar/Erläuterung

**B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH23	Spezialsprechstunde	Diabetologie,Endokrinologie,Bauchsprechstunde
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VII0	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VII1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VII2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VII3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VII4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VII5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VII6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VII7	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VII8	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VII9	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU15	Dialyse	

### B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3884
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G25.80	144	Periodische Beinbewegungen im Schlaf
I70.22	95	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
C90.00	83	Multipl. Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
E11.75	76	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
J18.9	71	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
C20	70	Bösartige Neubildung des Rektums
K63.5	58	Polyp des Kolons
C92.00	54	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
I50.01	46	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
C18.2	45	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
C19	43	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C18.7	42	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
E11.74	42	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
C18.0	41	Bösartige Neubildung: Zäkum
N39.0	40	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
K29.6	38	Sonstige Gastritis
C34.1	37	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
I10.01	37	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
I50.13	37	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
E11.91	36	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
C25.0	33	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
C25.8	33	Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend
K70.3	32	Alkoholische Leberzirrhose
C16.0	30	Bösartige Neubildung: Kardia
C83.0	29	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
D50.9	28	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
E10.91	28	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
G25.88	28	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
A46	27	Erysipel [Wundrose]
C18.1	26	Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis
C91.10	26	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
A09.9	25	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
G20.00	25	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfuktuation

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G47.0	25	Ein- und Durchschlafstörungen
I48.0	25	Vorhofflimmern, paroxysmal
C50.9	23	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
K59.09	23	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
R10.4	23	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
C34.8	22	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C34.9	22	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
C81.1	22	Nodulär-sklerosierendes (klassisches) Hodgkin-Lymphom
D38.1	22	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge
C16.3	21	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
E87.1	21	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
K56.4	21	Sonstige Obturation des Darmes
N17.93	21	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
C16.8	20	Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend
C34.3	20	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
C82.1	20	Follikuläres Lymphom Grad II
K21.0	20	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
R40.0	20	Somnolenz

### B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	1022	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-790	828	Polysomnographie
1-632.0	725	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-984.7	518	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
8-854.2	505	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
9-984.b	461	Pflegebedürftigkeit: Erfolgt Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
8-930	445	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-202	427	Native Computertomographie des Thorax
9-984.8	380	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-035	371	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-207	350	Native Computertomographie des Abdomens
8-547.0	311	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
8-800.c0	297	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
1-440.a	287	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
3-225	268	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-710	263	Ganzkörperplethysmographie
1-650.2	220	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
8-980.0	204	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
1-650.1	198	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
8-543.22	196	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 2 Medikamente
3-222	174	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-444.7	165	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
8-542.11	160	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
9-984.9	155	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-200	154	Native Computertomographie des Schädels
1-900.0	150	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
8-543.12	150	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-440.9	141	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
3-607	133	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
9-984.6	121	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
8-831.0	119	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-522.d1	114	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung
1-430.10	112	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Zungenbiopsie
1-620.00	102	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
3-605	102	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-900	96	Intravenöse Anästhesie
9-500.0	95	Patientenschulung: Basisschulung
3-052	90	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-542.21	88	Nicht komplexe Chemotherapie: 2 Tage: 1 Medikament
5-452.61	85	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
8-83b.c6	85	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
1-424	78	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-444.6	76	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
5-469.d3	75	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
6-002.91	70	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 250 mg bis unter 350 mg
5-399.5	67	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
3-201	66	Native Computertomographie des Halses
8-836.0s	64	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
8-542.12	61	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente
3-05f	59	Transbronchiale Endosonographie
3-825	59	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-152.1	57	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
1-620.01	56	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
3-205	56	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-426.3	54	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, mediastinal
6-002.72	54	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Pegfilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg
8-701	53	Einfache endotracheale Intubation
8-836.0q	49	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
5-452.62	47	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
1-430.2x	46	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Sonstige
5-896.0g	46	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß
8-98e.1	46	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-836.0c	45	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel
1-642	44	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
6-001.h5	44	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 650 mg bis unter 750 mg
6-002.92	44	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 350 mg bis unter 450 mg
9-984.a	44	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
1-650.0	42	Diagnostische Koloskopie: Partiell
5-513.1	42	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
8-98e.0	42	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
8-980.10	41	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
3-055.0	40	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
8-640.0	40	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
3-806	39	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-513.21	39	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
8-542.71	39	Nicht komplexe Chemotherapie: 7 Tage: 1 Medikament
1-640	38	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3-800	37	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-055.1	36	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber
3-820	36	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-153	36	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-137	35	Ösophagographie
3-203	34	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-220	34	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-83b.c4	34	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Polymerdichtung mit äußerer Sperrscheibe
1-313	33	Ösophagusmanometrie
8-543.23	33	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 3 Medikamente
8-543.13	32	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente
8-840.0s	31	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
8-98e.2	30	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
3-228	29	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-513.20	29	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
6-005.07	29	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Azacytidin, parenteral: 900 mg bis unter 1.200 mg
8-83b.a0	29	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter Verschlüsse: System zur Mikro-Dissektion
3-802	28	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-144.0	28	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-522.90	28	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung
8-840.0q	28	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-83b.ba	27	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
3-056	26	Endosonographie des Pankreas
3-206	26	Native Computertomographie des Beckens
5-469.e3	26	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
8-547.x	26	Andere Immuntherapie: Sonstige

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-442.0	25	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber
3-030	25	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
6-009.38	25	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral: 200 mg bis unter 240 mg
1-430.20	24	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Zangenbiopsie
6-001.h6	23	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 750 mg bis unter 850 mg
8-980.11	23	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte
8-542.13	22	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente
8-543.32	22	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 3 Tage: 2 Medikamente
6-005.d0	21	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Nab-Paclitaxel, parenteral: 150 mg bis unter 300 mg
8-831.5	21	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
9-200.01	21	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
9-200.02	21	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
3-20x	20	Andere native Computertomographie
8-800.c1	20	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-83b.bb	20	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
8-83b.c5	20	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs ohne Anker

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie von: Ischämie, pulmonalen Krankheiten, Hypertonie, endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Magen Darm Trakt, Leber, Galle, Pankreas, Atemwege und Lunge, Herzrhythmusstörungen, Schmerztherapie, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, native Sonografie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Rettungsstelle		Notfallversorgung, 24 Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Poliklinik Große Hamburger Strasse		Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen, des Magen Darm Traktes, Leber, Galle, Pankreas Atemwege und Lunge und onkologischen Erkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen		Spezialsprechstunde, Besprechung und Vorbereitung des stationären Behandlungsbedarfes sowie Optimierung der stationären Behandlungszeit und Sicherung des Behandlungserfolges
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetologische Fußambulanz und Beratung sowie Schulung bei Blutzuckererkrankung		Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten



**B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650.2	9	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-444.6	5	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
1-650.1	5	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
5-452.61	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
1-444.7	4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
5-452.62	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
1-275.2	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel
5-401.00	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung

**B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

Nein  
 Nein

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	30,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	30,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,38
Stationäre Versorgung	27,94
Fälle je VK/Person	128,10

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	16,49
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,49
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,38
Stationäre Versorgung	14,11
Fälle je VK/Person	235,54
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	48,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	48,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,66
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	48,99
Fälle je VK/Person	79,28

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	4,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,41
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,03
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,44
Fälle je VK/Person	874,77

#### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	4,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,06
Fälle je VK/Person	956,65

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	15,63	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,63	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	6,52	
Stationäre Versorgung	9,11	Inkl. Funktionsdiagnostik
Fälle je VK/Person	248,50	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für

## Psychiatrie und Psychosomatik

### Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,06
Fälle je VK/Person	956,65

### Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,96
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,96
Fälle je VK/Person	1981,63

**B-[6].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Eric Lorenz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2517
Fax	030 / 2311 - 2504
E-Mail	u.hillebrecht@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Inkontinenz, Bauchsprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	

### B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1545
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40.90	117	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
E04.2	109	Nichttoxische mehrknotige Struma
K80.10	77	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
K64.2	60	Hämorrhoiden 3. Grades
E04.1	51	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten
K40.20	40	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
K62.3	40	Rektumprolaps
C73	35	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
K60.3	32	Analfistel
E05.0	31	Hyperthyreose mit diffuser Struma
E05.2	30	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma
K61.0	28	Analabszess
I70.22	22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
K35.30	22	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur
K57.22	22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung

**B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-069.40	259	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Nicht kontinuierlich [IONM]
8-930	249	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-990	181	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-530.31	153	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
1-654.1	144	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
8-980.0	137	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
5-061.0	126	Hemithyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
8-919	119	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-98c.6	115	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Knotenersatzverfahren mit Clip-Fixierung
5-063.0	109	Thyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
5-511.11	107	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
5-065.x	104	Exzision des Ductus thyreoglossus: Sonstige
3-225	103	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-932.43	100	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>
8-854.2	95	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
5-932.11	76	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
8-800.c0	63	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
5-490.1	61	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision
5-932.10	60	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>
8-831.0	59	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
5-401.00	53	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
9-984.7	52	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-932.13	51	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>
5-493.5	48	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Mit Stapler
3-607	45	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
1-632.0	39	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
5-470.10	39	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur
9-984.b	39	Pflegebedürftigkeit: Erfolgt Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
5-394.2	38	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
5-493.2	38	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)
3-035	37	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
5-98c.2	36	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt
9-984.8	35	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-228	34	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-069.41	31	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Kontinuierlich [CIONM]
5-983	31	Reoperation

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-98c.1	28	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
3-207	26	Native Computertomographie des Abdomens
5-469.20	26	Andere Operationen am Darm: Adhäsioolyse: Offen chirurgisch
5-932.44	24	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 200 cm <sup>2</sup> bis unter 300 cm <sup>2</sup>
3-200	23	Native Computertomographie des Schädels
5-916.a0	23	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
5-491.12	22	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Transsphinkitär
5-534.03	22	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen
9-984.6	22	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
5-063.2	21	Thyreoidektomie: Mit Parathyreoidektomie
5-482.b0	21	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, mit Stapler, peranal: Zirkulär [Manschettenresektion]
1-650.1	20	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum

### B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Operationen des Magen-Darm Traktes, Leber, Galle, Pankreas, Minimalinvasive laparoskopische und endoskopische Operationen
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notfallversorgung, 24 Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Besprechung und Vorbereitung des stationären Behandlungsbedarfes, Optimierung der stationären Behandlungszeit, Sicherung des Behandlungserfolges für das gesamte diagnostische und therapeutische Leistungsspektrum

### B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385.70	30	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
5-385.4	19	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
5-385.96	14	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairesse (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
5-534.1	10	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-492.00	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal
5-385.72	7	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-399.5	4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)



OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-399.7	4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-897.0	4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision
5-852.75	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, total: Brustwand und Rücken
5-385.80	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna
5-392.10	< 4	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica
5-401.00	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
5-491.12	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Transsphinkär
5-491.15	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Submukös
5-535.0	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss
1-444.7	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
5-385.82	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena parva
5-385.84	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: Vv. saphenae magna et parva
5-385.90	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): V. saphena magna
5-385.92	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): V. saphena parva
5-394.6	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation: Verschluss eines arteriovenösen Shunttes
5-401.50	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung
5-452.60	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
5-490.0	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision
5-534.34	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Onlay-Technik
5-852.77	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, total: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
5-852.78	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision eines Muskels, subfaszial, total: Oberschenkel und Knie

### B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

Nein  
 Nein

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,36
Fälle je VK/Person	125,00

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,93
Fälle je VK/Person	260,54
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF34	Proktologie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	13,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,31
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,37
Fälle je VK/Person	115,56

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,04
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,83

Fälle je VK/Person 844,26229

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,02	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,02	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,02	
Fälle je VK/Person	764,85	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	Deeskalationstraining	

## B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0	

### Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,43	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,43	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,43	
Fälle je VK/Person	1080,42	

**Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,69
Fälle je VK/Person	2239,13

**B-[7].1 Klinik für Urologie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof. Helmut Knispel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2509
Fax	030 / 2311 - 2434
E-Mail	k.hannusch@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG16	Urogynäkologie	Kontinenz-Sprechstunde, Videourodyn. Diagnostik, Implantatchirurgie
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Zusammenarbeit mit der Dialyse des KfH
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	ESWL, flex.Ureteroskopie, perkutane Operationen
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	Videourodyn. Diagnostik
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Robotische DaVinci-Chirurgie
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Kontinenz-Sprechstunde, Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Tumorpatienten
VU17	Prostatazentrum	Green-Light 180 Watt Laser +Lumenis-Holmium-System 120 Watt-Laser Robotische DaVinci-Chirurgie
VU18	Schmerztherapie	im Rahmen des Prostatazentrums Berlin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Video Urodynamische Versorgung

### B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2640
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C67.8	395	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
N13.3	242	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
N20.1	222	Ureterstein
N40	212	Prostatahyperplasie
N20.0	186	Nierenstein
N13.6	132	Pyonephrose
N30.2	116	Sonstige chronische Zystitis
N20.2	99	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig
C61	84	Bösartige Neubildung der Prostata
N30.0	81	Akute Zystitis
N35.8	51	Sonstige Harnröhrenstriktur
N10	46	Akute tubulointerstitielle Nephritis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N99.1	44	Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen
C64	42	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N13.2	41	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
N32.8	37	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase
N39.0	37	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
N21.0	36	Stein in der Harnblase
R31	31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N17.93	27	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
C66	22	Bösartige Neubildung des Ureters
N32.0	21	Blasenhalsobstruktion
N44.0	21	Hodentorsion
N13.0	20	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion

### B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-137.00	480	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
5-550.31	387	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Ureterorenoskopisch
3-990	380	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-13d.5	316	Urographie: Retrograd
3-207	291	Native Computertomographie des Abdomens
8-137.2	258	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Entfernung
5-573.41	252	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävilinsäure
8-137.10	247	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
5-573.40	235	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt
5-98b.x	213	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige
5-572.1	204	Zystostomie: Perkutan
9-984.7	186	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
8-137.12	178	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Wechsel: Über ein Stoma
8-930	176	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-985.x	163	Lasertechnik: Sonstige
1-661	152	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-570.4	138	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral
5-601.70	130	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Exzision durch Laser: Holmium-Laser-Enukleation
9-984.b	125	Pflegebedürftigkeit: Erfolgt Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
5-585.1	120	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht
1-665	115	Diagnostische Ureterorenoskopie
9-984.8	110	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
8-980.0	108	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
5-550.30	104	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-562.9	97	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Steinreposition
5-601.0	95	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion
3-202	65	Native Computertomographie des Thorax
3-225	64	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
9-984.6	63	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
8-800.c0	54	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-831.0	53	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
8-854.2	53	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
5-584.72	52	Rekonstruktion der Urethra: Plastische Rekonstruktion, einzeitig: Transplantation von Mundschleimhaut
3-13f	50	Zystographie
5-570.0	49	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)
5-550.1	45	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie
5-903.1c	45	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotations-Plastik, kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
9-984.9	44	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
3-13d.6	34	Urographie: Perkutan
5-640.2	30	Operationen am Präputium: Zirkumzision
8-132.3	30	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
3-035	29	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
8-543.22	29	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 2 Medikamente
8-919	29	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-573.1	28	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Inzision des Harnblasenhalses
5-553.03	26	Partielle Resektion der Niere: Teilresektion: Laparoskopisch
5-624.5	25	Orchidopexie: Skrotal
8-137.02	24	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Einlegen: Über ein Stoma
1-460.1	23	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Ureter
5-399.5	23	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
3-13e	20	Miktionszystourethrographie

## B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)			Telefon (030) 2311-2267, befindet sich im Hauptgebäude Untergeschoß
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Labor, Röntgendiagnostik, Ergotherapie, Physiotherapie. Zudem jederzeit Kontaktmöglichkeit über die Notaufnahme



**B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-640.2	39	Operationen am Präputium: Zirkumzision
5-611	12	Operation einer Hydrocele testis
5-640.3	10	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik
5-630.4	8	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Resektion der V. spermatica (und A. spermatica) [Varikozelenoperation], abdominal, laparoskopisch
5-633.0	< 4	Epididymektomie: Partiiell
5-630.0	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Sklerosierung der V. spermatica, skrotal
5-631.1	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis: Spermatozele
5-633.1	< 4	Epididymektomie: Total
8-110.2	< 4	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere

**B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

 Nein

 Nein

## B-[7].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	13,2
Fälle je VK/Person	185,92

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,92
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	6,92
Fälle je VK/Person	333,33
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	20,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,26
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	20,4
Fälle je VK/Person	129,41

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,07
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,43

Fälle je VK/Person 1846,15384

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,88
Fälle je VK/Person	1404,26

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,54	
Stationäre Versorgung	3,38	inkl. Funktionsdiagnostik
Fälle je VK/Person	536,59	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	Deeskalationstraining	

## B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,08
Fälle je VK/Person	1269,23

### Sozialpädagogen

---

Anzahl Vollkräfte	1,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,01
Fälle je VK/Person	2613,86

**B-[8].1 Klinik für Geriatrie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. Rainer Koch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2220
Fax	030 / 2311 - 2226
E-Mail	k.allner@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

**B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

**B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	

### B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	500
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39.0	22	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
I50.13	21	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
S72.01	20	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär

### B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-771	403	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-550.1	311	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-854.2	162	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
9-984.7	127	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
3-990	97	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-200	85	Native Computertomographie des Schädels
8-550.0	80	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
9-984.8	79	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.b	58	Pflegebedürftigkeit: Erfolgreicher Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
1-632.0	53	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
3-035	53	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-900	53	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
1-710	51	Ganzkörperplethysmographie
8-800.c0	40	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-202	30	Native Computertomographie des Thorax
8-930	28	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-800	26	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-440.a	24	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
1-900.0	24	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
9-984.6	21	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-200.1	20	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte

**B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notaufnahme		

**B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input type="checkbox"/> Nein

---



## B-[8].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,71
Fälle je VK/Person	87,57

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,54
Fälle je VK/Person	324,68
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	19,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,26
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	19,36
Fälle je VK/Person	25,83

#### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,02
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,37
Fälle je VK/Person	364,96

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte	2,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,92	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,92	
Fälle je VK/Person	171,23	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

**B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**
**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	0,88	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,88	Im Rahmen der Kooperation PUK Charité
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,88	
Fälle je VK/Person	568,18	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	2,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,25	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,25	
Fälle je VK/Person	222,22	

**Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	3,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,13
Fälle je VK/Person	159,74

**Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	500,00

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

#### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	22		

#### C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	22
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	21
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	ja

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	79
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	61

Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben

61

(\*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### 8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Geriatric	Geriatric	Station 62	Nacht	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 62	Tag	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Nacht	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Tag	100,00	0	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Nacht	100,00	0	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Tag	100,00	0	

### 8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Geriatric	Geriatric	Station 62	Tag	98,59	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Tag	94,37	
Geriatric	Geriatric	Station 62	Nacht	99,06	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Tag	100,00	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Nacht	100,00	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Tag	96,24	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Nacht	99,53	